

Sasuke nii-san

Es ist nicht leicht ein großer Bruder zu sein

Von naru_fuchs

Kapitel 1: Einkaufen mit Naruto

So.

Jetzt gehts weiter.

Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 1: Einkaufen mit Naruto

Ein weißer Nebel hatte den ganzen Waldboden bedeckt und selbst das bisschen Sonnenlicht das normalerweise durch die Baumkronen drang kam nicht durch ihn durch. Dadurch bekamen selbst die harmlosesten und normalsten Dinge, einen gewissen magischen, unheimlichen und unwirklichen Akzent. Wenn man so in den Nebel sah konnte man manchmal glauben Gestalten zu sehen, die sich durch den Wald bewegten. Eine Krähe erhob sich mit lauten krächzen und Sasuke schreckte aus dem Schlaf. Er fühlte sich total müde und stocksteif. Was auch kein Wunder war. Er hatte im sitzen geschlafen. Mit einem Gähnen fuhr Sasuke sich durch die Haare. //Wieder mal eine durchzechte Nacht.// Verschlafen ließ er seinen Blick durch die Gegend schweifen. Nichts ungewöhnliches war zu sehen. Er sah zu der erloschenen Feuerstelle und daneben entdeckte er seinen Schlafsack. Wieder nichts ungewöhnliches. Es dauerte etwas bis sein Hirn die nächtlichen Ereignisse noch mal heraus kramte und verarbeitet hatte. Und dann viel ihm alles wieder ein. Und er stellte etwas erschreckendes fest. Der Schlafsack war leer. //Hab ich mir das nur eingebildet?...Nein! Ich hab mir noch nie was eingebildet...Aber wo ist Naruto hin?// Langsam fing Sasuke an sich Sorgen zu machen. Was konnte nicht alles einem kleinen Kind passieren hier draußen. Besonders wenn dieses Kind Naruto war. Da war Ärger ja schon vorprogrammiert. Sasuke stand auf und versuchte eine Spur zu finden. Und hatte Glück. Auf dem feuchten Waldboden waren die kleinen Fußabdrücke von Naruto gut zu sehen. Schnell folgte Sasuke der Spur. «Naruto! Naruto wo bist du?» rief er und brauchte nicht lange zu warten. «Hier!» Lachend kam Naruto auf Sasuke zu gestürmt. Sasuke war froh das alles in Ordnung war, doch auch stinksauer. //Dafür das er ohne was zu sagen verschwunden ist kann er was erleben.// Kurz bevor Naruto Sasuke erreicht hatte stolperte er über die viel zu große Hose von sich und viel hin. Dabei lies er was fallen, was sich als Äpfel herausstellte und die kugelten jetzt über den Boden. Sofort war Sasuke bei Naruto und half ihm auf. Dicke Kullertränen bildeten sich in den großen blauen Augen. Das versetzte Sasuke richtig einen Stich. Und wider tat er etwas was er sich nicht erklären konnte. Er nahm Naruto in den Arm

und streichelte beruhigend durch seine Haare. «Ist ja gut. Gleich tut es nicht mehr weh.» Naruto nickte und versuchte die Tränen zurück zu halten.

Nachdem Naruto sich wieder beruhigt hatte, ging Sasuke zur Standpauke über. «Wo bist du gewesen? Und warum hast du ohne was zu sagen das Lager verlassen? Ich hab mir Sorgen gemacht. Ich dachte schon dir wäre etwas passiert.» «Entschuldigung Sasuke-kun. Ich wollte dich nicht wecken. Und als Dankeschön das du mir hilfst wollte ich was zu essen suchen.» Wieder bildeten sich große Kullertränen in Narutos Augen. Und Sasuke konnte bei diesem unschuldigen bitte- sei- mir- nicht- böse- Blick nicht mehr auf Naruto böse sein. «Schon gut. Versprich mir das nie wieder zu machen.» «Ich verspreche es.» Sasuke stand auf. «Dann lass uns mal unser Frühstück wieder einsammeln.» sagte er und wuschelte Naruto durch die Haare. Der fing an zu lachen und zischte los, um die Äpfel aufzuheben. Sasuke derweil fragte sich schon wieder was mit ihm los ist. //Warum bin ich auf einmal nur so weich?// Mit dieser Frage und keiner Antwort darauf machte er sich daran Naruto zu helfen.

Beide aßen stillschweigend die Äpfel und Sasuke dachte nach was er jetzt machen sollte. Er hatte nun ein Kind an der Backe. Und was das noch toller machte. Das Kind war Naruto. Ergo kam sehr viel Arbeit und Stress auf ihn zu. Auch musste er jetzt noch mehr aufpassen als ohne hin schon. Naruto machte ihn langsamer und somit zu einem besseren Angriffsziel der ANBU. Und da kam ja noch das Versprechen dazu das er ihm geben hat. Ein stummer Seufzer entwich Sasuke und er sah zu Naruto. Der verspeiste mit seinem typischen Grinsen seine Äpfel und war richtig sorglos und glücklich im Moment. //Wie sehr ich mir wünsche mit ihm tauschen zu können. So sorglos zu sein muss schön sein.// «Sasuke-kun? Was machen wir jetzt?» Ganz unschuldig und wissbegierig sah Naruto ihn an. Da hatte er eine gute Frage gestellt. Sasuke sah sich um und dachte nach. Dabei viel sein Blick durch Zufall auf Narutos zu große Klamotten. «Ich denke erst mal sollten wir dir Klamotten besorgen! Du kannst nicht die ganze Zeit in denen rumrennen.» Naruto sah an sich runter und nickte. In den Sache ertrankt er fast. Sasuke stand auf und packte alles zusammen. Dabei sah er immer zu Naruto und kam zu dem Schluss das er etwas machen musste. Kurzerhand zog er ihm die Hose und die Jacke aus und steckte sie in seinen Rucksack. Die Boxershorts konnte man zum Glück enger machen, so das sie nicht mehr rutschte. Und um das ganze abzurunden band er Naruto noch einen Gürtel um den Bauch, damit das T- schirt nicht so rumschlabberte. Das war zwar nicht sehr schick, doch funktionell. Sasuke schulterte seinen Rucksack. «Komm. Lass uns gehen. Ich glaube nicht weit von hier liegt eine Stadt.» Naruto nickte.

Wie ein kleiner Wirbelwind flitzte Naruto um Sasuke herum. Dabei versuchte er Schmetterlinge und Grashüpfer zu fangen, oder roch an Blumen. Sasuke ging das tierisch auf die Nerven. //Warum muss er auch nur so viel Energie haben?// Doch freute es ihn auch irgendwie. Ein gewisser Nostalgischer Touch hatte diese Szene.

Sasuke hatte mit seiner Vermutung Recht behalten. Schon nach zwei Stunden lag der Wald hinter ihnen und vor ihnen lag eine kleine Stadt. Sasuke und Naruto standen auf einem Hügel und ließen ihren Blick über das Städtchen wandern. «Das sieht schön aus. Gehen wir dahin?» «Mhm!» Und schon war Naruto noch hibbeliger vor Freude. Sasuke rollte genervt mit den Augen. //Er ist und bleibt ein kleines Kind.// «Sasuke-kun! Kommst du?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und musste feststellen das

Naruto schon den halben Hügel hinunter gelaufen war. //Das ist doch jetzt nicht wahr?!// «Naruto mach langsam.» rief Sasuke und lief dem Kleinen hinterher.

«Naruto halt sofort an!» schrie Sasuke und prompt blieb Naruto stehen. Er zuckte etwas unter dem wütenden Gesichtsausdruck des Älteren zusammen. «Was fällt dir ein einfach so los zu laufen?» donnerte Sasuke und Naruto zuckte noch mal zusammen. «Ich...Ich...Ich...» Wieder bildeten sich große Kullertränen in seinen Augen und er fing schon heftig an zu schluchzen. Sasuke konnte wieder nicht anders und wurde weich. «Scchhhh... Nicht weinen. Ich will dich nicht irgendwo in der Stadt aus den Augen verlieren. Darum sollst du dicht bei mir bleiben und nicht einfach so vorrennen. Verstanden?» «Tut mir Leid. Ich verspreche...Schnief...ganz brav bei dir zu bleiben.» Sasuke seufzt. //Das kann ja heiter werden.//

Ganz brav, wie er es versprochen hatte, blieb Naruto dicht bei Sasuke. Was ihn aber nicht daran hinderte sich mit kindlicher Neugierde umzusehen. Er fand die Stadt riesig und war überrascht wie viele Leute, Häuser und Geschäfte es hier gab. Sasuke hingegen fand es nur ätzend. Er hasste so viel Trubel.

Nach einiger Zeit hatten sie endlich ein Klamottengeschäft gefunden. Sofort wünschte sich Sasuke an einen anderen Ort. Überall waren nur Frauen. Und die sahen ihn mit Herzchenaugen an. //Nicht auch das noch. Bleib ruhig. Such schnell was zum anziehen für Naruto und dann nichts wie weg.// Gedacht getan. Er ging sofort zur Kinderabteilung und suchte Sachen zusammen die Naruto passen müssten. «Sasuke-kun. Kann ich das haben?» Naruto hielt etwas hoch. Sasuke sah es sich an und ihn traf der Schlag. «Naruto...Nein...Das tragen Frauen...Bring es wieder zurück.» Der Kleine begann zu schmollen. «Immer kriegen Mädchen so schöne Sachen.» Widerwillig brachte er aber den seiden BH mit der Spitzenborte wieder zurück. Sasuke war fassungslos. //Naruto ist eine Tunte.// Ihn schüttelte es bei dem Gedanken daran was der Blonde für Unterwäsche trug. Doch verwarf er schnell wieder diese Gedanken. //Was denk ich den da. Er ist vier...Naja jedenfalls jetzt. Und da weiß er ja noch nicht was nur Mädchen und was nur Jungs tragen...Aber das er so einen Geschmack hat...Jirayia hat ihn total verdorben.// «Kann ich das haben, oder ist das auch für Mädchen?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und sah sich mit einem unguuten Gefühl Narutos neues Mitbringsel an. Doch atmete Sasuke erleichtert aus. Es war ein oranges T-shirt mit einer Chibi Katze darauf die einen Fisch im Mund hatte. «Ja das kannst du haben.» Sasuke fand es zwar total kitschig und kindisch, aber Naruto war ja im Moment ein Kind also war es in Ordnung. Der Kleine strahlte und warf das T-shirt in den Einkaufskorb und zischte wieder los ein neue Errungenschaft zu finden. «Wie niedlich.» hörte Sasuke einige Frauen kichern. Langsam wurde es gefährlich. Sicher dauerte es nicht mehr lange bis sie anfangen ihn an zu machen. //Schneller!//

Sasuke wartete vor der Umkleidekabine und versuchte ganz ruhig zu bleiben. Auch wenn es langsam brenzlich wurde. Die Frauen tuschelten langsam ziemlich intensiv miteinander und das bedeutet er hatte nicht mehr viel Zeit. //Naruto bitte beeile dich.// «Sasuke-kun.» «Ja.» «Das ist alles zu groß.» //Auch das noch. Warum muss er auch nur so klein und zierlich sein.// «Komm mal raus damit ich sehen kann wie groß sie sein müssen.» Naruto machte was Sasuke gesagt hatte und der stellte fest das die Kleidung mindestens zwei Nummern kleiner sein musste. Schnell hatte er die Klamotten in der passenden Größe geholt und die andere zurückgelegt und Naruto hatte sie

anprobiert. Diesmal passten sie wie angegossen und somit ging es zur Kasse. Schnell bezahlte Sasuke alles und verließ mit Naruto das Geschäft. Und für seinen Geschmack war das auf den letzten Drücker gewesen. Die Frauen hatten schon dieses verräterische Anmachleuchten in ihren Augen gehabt. Erleichtert ausatmend entspannte er sich langsam wieder. Da knurrte etwas neben ihm. «Ich hab Hunger.» jammerte Naruto gleich los. Sasuke sah auf die Uhr und musste feststellen das sie schon halb eins hatten. Er lies seinen Blick die Straße rauf und runter wandern und entdeckte einen Ramestand. Darauf hatte er zwar keine so große Lust, doch wenigsten würde Naruto zufrieden sein und für ein paar Minuten still. «Komm wir gehen da drüben eine Schüssel Rame essen.» Sofort fing Naruto an zu strahlen. «Au ja! Rame!» quietschte er. Er wollte schon los stürmen als ihm wieder einfiel was er Sasuke versprochen hatte. So nahm er die Hand des Uchihas und zog ihn hinter sich her. Der schüttelte wieder genervt mit dem Kopf. //Er und seine Rame.//

Naruto versuchte auf den Hocker zu klettern, doch gelang ihm das nicht und er wurde stinkig. Mit einem Seufzer setzte Sasuke ihn auf den Hocker und sich auf den daneben. «Was darf es sein?» fragte der Besitzer freundlich. «Eine ganz große Rame!» grinste Naruto und breitete seine Arme aus um zu zeigen wie groß. Der Besitzer musste lachen. «Hoffentlich schaffst du das auch.» «Kein Problem» grinste Naruto noch breiter. //Wie wahr. Er ist ja schließlich ein Fass ohne Boden.// Sasuke seufzte stumm. «Und was darf es für sie sein?» «Eine normale Portion.»

Der Besitzer staunte nicht schlecht als er sah in welcher Geschwindigkeit Naruto die Portion Rame verdrückte. Sasuke lies das aber kalt. Schließlich kannte er das schon von dem Blondem.

Nach drei ganz großen Rameportionen, war Naruto satt. Sasuke bezahlte und beide machten sich wieder auf den Weg.

Sie waren noch nicht lange unterwegs da fing Naruto an zu gähnen und sich die Augen zu reiben. //Auch das noch. Jetzt braucht er auch noch einen Mittagsschlaf.// Als Sasuke so über das Schlafen nach dachte viel ihm etwas ein was sie noch brauchten. Er brauchte sich nicht lange umzusehen, da hatte er schon ein Geschäft für Campingbedarf gefunden.

Schnell hatte Sasuke dort einen Schlafsack für Naruto gekauft. Und nun suchte er nach einem ruhigen Plätzchen wo der kleine sein Schläfchen machen konnte. Denn der konnte kaum noch die Augen offen halten. Und wäre beinah sogar schon gegen eine Laterne gelaufen.

An einem kleinen Bach der durch die Stadt floss machten sie unter einem Baum Pause. Sofort war Naruto in seinem neuen Schlafsack eingeschlafen und schnarchte leise vor sich hin. Sasuke lehnte sich gegen den Baum und genoss die Stille. Das war ziemlich anstrengend gewesen Naruto im Auge zu behalten. //Und das geht jetzt jeden Tag so, bis wir jemanden gefunden haben der ihn zurück nach Konoha bringt.// Wieder seufzte Sasuke und fuhr sich durch die Haare. //Wenigstens hab ich Nachmittags und Nachts meine Ruhe...Hoffentlich.//

Das wars.

Feu mich auf
ein paar Kommis. ^^